

Vielfalt

Achtsamkeit

Lebensfreude

Familienerlebnisse

Energieeffizienz

Regeneration

Regionale Produkte

Erlebniswandern

Ruhe und Natur

Aktiver Tourismus

«Val Ferrera: Nachhaltige Abenteuer, Bouldern und
Familienfreude in unberührter Natur.»

Vorwort des Gemeindepräsidenten zu «Ferrera 2.0»

Im Val Ferrera soll ein umfassendes Projekt mit den Zielen

- Förderung eines zukunftsorientierten und nachhaltigen Tourismus'
- Sicherstellung des ökonomischen Wachstums und
- Lebensqualität für die Bevölkerung

in Angriff genommen werden. Es geht im Kern darum, die Entwicklung der Gemeinde Ferrera und seinen Anspruchsgruppen langfristig zu sichern und gleichzeitig die Leitwerte **Vielfalt, Achtsamkeit** und **Lebensfreude** zu verfolgen.

Das zu entwickelnde Projekt nimmt darauf Rücksicht, dass **familienfreundliche Erlebnisse** geschaffen werden, die sowohl Einheimischen als auch Besuchern zugutekommen.

Ein besonderer Schwerpunkt wird auf **Energieeffizienz** und **ressourcenschonendes** Handeln gelegt, um den Erhalt und die **Regeneration** der wertvollen natürlichen Umgebung zu unterstützen. Zusätzlich wird die Förderung **regionaler Produkte** angestrebt, um die lokale Wirtschaft zu stärken.

Ein wichtiger Eckpfeiler ist der **Magic Wood**, weltweit eines der Top-10-Bouldergebiete und Traumziel für Sportler und Sportlerinnen aus der ganzen Welt. Dieses einzigartige Gebiet und Angebot an unsere Gäste soll so betrieben werden, dass sowohl die Boulderer als auch die Natur davon profitieren. Neben dem Bouldern bieten die vielen Bäche in der Region z.B. **Fischen als Erlebnis** für Gäste an.

Ein weiteres Element ist das **Bergbaumuseum**, das ein bedeutender Anziehungspunkt für Besucher und Besucherinnen ist und zahlreiche Zeugnisse aus der alten Zeit präsentiert.

Zudem soll das Val Ferrera auch als Destination für **Erlebniswandern** etabliert werden, wobei **Ruhe und Natur** im Vordergrund stehen. Ein **rücksichtsvoller** Umgang mit der Umwelt und die Schaffung von **aktiven Tourismusangeboten** sind dabei von zentraler Bedeutung.

Zusammenfassend soll das Val Ferrera zu einem Ort werden, an dem sich **Familienerlebnisse, Tourismus, Sport, Kultur** und **Erholung** vereinen, um eine nachhaltige Zukunft zu sichern. Die Umsetzung des Projektes erfordert die Unterstützung und Zusammenarbeit aller relevanten Akteure, um die angestrebten Ziele zu erreichen.»

Im diesem Sinn kann der folgende Leitsatz als Vision und Leitstern für die Arbeit der Kommission «Ferrera 2.0» dienen: «Val Ferrera erleben: Nachhaltiger Tourismus für Familien – Wertschöpfung und Sicherheit in der unberührten Natur»

Der Gemeindepräsident
Markus Niederdorfer

Konzept Kommission «Ferrera 2.0»

Dieses Konzept wurde im Juli 2024 erstellt. Es handelt sich um ein Grobkonzept, das die Stoßrichtung und die Handlungsfelder vorgibt. Die Feinplanung und Umsetzung erlauben Änderungen, die jederzeit dem Vorstand mitgeteilt und im Konzept entsprechend angepasst werden können.

20. November 2025, Markus Niederdorfer, Gemeindepräsident

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage 4
2. Organisation und Projektstruktur 4
3. Handlungsfelder (HF) 6
4. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit 7
5. Finanzierung und Ressourcen 8
6. Nächste Schritte 8

Konzept Kommission «Ferrera 2.0»

1. Ausgangslage

Auftrag aus der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2024: Mandatierung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe für die Entwicklung von konkreten Massnahmen für die langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Ferrera.

Ziel: Entwicklung eines Gesamtkonzepts «Ferrera 2.0» mit Berücksichtigung der gesamten (touristischen) Infrastruktur der Gemeinde Ferrera inkl. Entwicklungspotenziale des Campings und des Angebots «Magic Wood».

- Enthalten sein sollen konkrete Massnahmen/Umsetzungsvorschläge, wie z.B. Besucherlenkung oder die Entwicklung neuer und die Optimierung bestehender Angebote.
- Das Gesamtkonzept orientiert sich soweit möglich und sinnvoll an den kantonalen Rahmenbedingungen (z.B. Digitalisierungsstrategie, Green Deal, Raumplanung) und stellt Bezug zu bestehenden Strategien/Initiativen des Kantons her.
- Es muss soweit möglich aufgezeigt sein, wie sich die Massnahmen in den Bereichen Wertschöpfung, Infrastruktur und Tourismus (kommunal, regional) auswirken.

Der Soverän soll im August 2026 über das Gesamtkonzept befinden.

2. Organisation und Projektstruktur

Der Gemeindevorstand setzt eine Arbeitsgruppe (nachgenannt Kommission) auf Zeit für die Entwicklung des Gesamtkonzepts ein. Die zu bildende Kommission repräsentiert die für die Konzeption notwendigen Kompetenzen und Anspruchsgruppen, Entscheidungstragende und Akteure in den relevanten Themen wie Tourismus, Nachhaltigkeit, regionaler Wertschöpfung und Politik. Es sind zwei Vertretungen aus der Bevölkerung zu benennen. Die Kommission kann im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zudem auf externe Expertise zugreifen.

2.1 Vorschläge für die Besetzung der Kommission

Vorsitz / Leitung	Sebastian Nagelmüller (Vorschlag)
Vertretung Gemeindebehörde	Flurin Stoffel (Vorstand) / Markus Niederdorfer (Präsident)
Vertretung Bevölkerung	2 Sitze
Vertretung Tourismus	Viamala Tourismus (Vorschlag: Lars Dünner)
Vertretung Bau/Infrastruktur	
Vertretung Sport/Bouldering	
Vertretung Wirtschaft/Gewerbe	
Vertretung Umwelt- und Naturschutzorganisationen	Naturpark Beverin (Vorschlag: Michael Forster)
Externe Expertise	Bei Bedarf
Weitere	

2.2 Arbeitsweise

Der/die Vorsitzende vertritt die Kommission, entwickelt, steuert und vernetzt die Aktivitäten der Gruppe. Er koordiniert die Aktivitäten der Kommission mit dem Gemeindevorstand und erstattet Bericht.

Konzept Kommission «Ferrera 2.0»

Gemeindevorstand und Vorsitz der Kommission koordinieren sich regelmässig, evaluieren und justieren gemeinsam den Arbeitsfortschritt und beraten über den Stand der Zielerreichung.

Das finale Gesamtkonzept wird zur Umsetzung dem Gemeindevorstand übergeben. Die Kommissionsmitglieder unterstützen anschliessend den Gemeindevorstand aktiv bei der Implementierung der beschlossenen Massnahmen. Die Kommission organisiert sich wie folgend:

- Sitzungen: Es finden regelmässige Kommissionssitzungen statt. Turnus und Termine sind noch festzulegen. Es wird ein Protokoll geführt.
- Berichterstattung: regelmässige Zwischenberichte und Dokumentation der Fortschritte zuhanden des Gemeindevorstands / Gemeindeversammlung und Einholung von Feedback. Termine sind noch festzulegen.
- Konzept/Abschlussbericht: Zusammenführung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen zum Gesamtkonzept «Ferrera 2.0», Präsentation und Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

2.3 Terminplanung / Meilensteine

Termin	Was	Wer
Bis Ende Juli 2024	• Verabschiedung Arbeitsauftrag durch den Vorstand • Ausschreibung für Kommissionsmitwirkung • Budgetierung	
Meilenstein 1		
Bis Ende August 2024	• Besetzung Kommission • Budgetfreigabe Gemeindeversammlung	
Bis Ende Sept. 2024	Organisation Mitwirkung der Bevölkerung	
Meilenstein 2		
Bis Ende Nov. 2024	• Detailausschreibung für die HF 1-4 • Freigabe durch Vorstand	
Bis Ende März 2025	Infoveranstaltungen für Bevölkerung und Verarbeitung des Feedbacks.	
Ende April 2025	Konzept zur Einholung von Fördergeldern ist fertiggestellt.	
Meilenstein 3		
Bis Ende Okt. 2025	Abschlussbericht der Kommission	
Bis Ende Nov. 2025	Verabschiedung Konzept durch Gemeindeversammlung	
Ab Dez. 2025	Umsetzung des Konzeptes in Etappen gemäss separater Planung	
Ab Sommer 2026	«Greifen» der ersten Massnahmen	

Konzept Kommission «Ferrera 2.0»

3. Handlungsfelder (HF)

Der Gemeindevorstand schlägt vor, dass die Arbeit der Kommission nach Handlungsfeldern strukturiert und deren Bearbeitung in Arbeitsgruppen aufgeteilt wird:

Handlungsfeld/Arbeitsgruppe 1: Touristische Infrastruktur

- Analyse und Bestandesaufnahme der aktuellen Infrastruktur (Hotellerie, Herberge, Gastronomie, Schulhaus)
- Identifikation von Verbesserungspotenzialen bestehender Angebote
- Entwicklung von Vorschlägen für neue touristische und weitere Angebote im Val Ferrera (Bergbaumuseum, Wanderwege, Familienattraktionen usw.)

Handlungsfeld/Arbeitsgruppe 2: Camping / Beherbergung

- Erfassung aktuelle Kapazität und Auslastung/Nutzung
- Vorschläge für die zukünftige Grösse und Ausstattung
- Erarbeitung von Szenarien, Nutzwertanalyse
- Grobkonzept für den Betrieb, Ziel: nachhaltige Bewirtschaftung

Handlungsfeld/Arbeitsgruppe 3: Touristische Angebote

- Datenanalyse: Erfassung der aktuellen Auslastung/Nutzung
- Entwicklung Szenarien für die zukünftige Entwicklung (i.V. Handlungsfeld 1)
- Ausarbeitung von Vorschlägen für die Besucherlenkung und Schutzmassnahmen
- Entwicklung eines Konzepts für die Sicherstellung des nachhaltigen Wachstums
- ÖV und Mobilitätskonzept
- Ausarbeitung von Vorschlägen für den Einbezug und die Vernetzung Einheimischer und Gästen

Handlungsfelder / Arbeitsgruppe 4: Umwelt- und Naturschutz

- Schaffung von Grundlagen für die Bewertung der ökologischen Auswirkungen der geplanten Massnahmen
- Vorschläge für die Entwicklung und Umsetzung von Schutz- und Ausgleichsmassnahmen

Konzept Kommission «Ferrera 2.0»

4. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Eine zielgruppenorientierte Kommunikation / PR ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die erfolgreiche Umsetzung des Auftrags.

Transparente Information

- Regelmässige Information der Öffentlichkeit über den Fortschritt der Arbeiten über verschiedene Kanäle (online, Informationsveranstaltungen, Workshops)
- Veröffentlichung von Protokollen und Berichten auf der Homepage der Gemeinde

Aktive und inklusive Beteiligung

- Aktive und wiederkehrende Einbindung der Bevölkerung durch Dialog, öffentliche Workshops oder Befragungen
- Adressierung / Berücksichtigung von konkreten Anregungen und Anliegen der Bevölkerung

Projekt-Slogan

Mit einem Slogan bzw. Leitsatz können Inhalt und Ziel des Projekts gegenüber der Öffentlichkeit auf niederschwellige Art kommuniziert werden. Er kann für die Kommissionsarbeit als «gemeinsamer Nenner» dienen und Orientierung stiften. Folgende Vorschläge stehen dafür zur Diskussion:

- «Val Ferrera: Naturerlebnisse und Familienfreude im Einklang»
- «Magic Wood erleben: Nachhaltiges Bouldern und Naturgenuss»
- «Val Ferrera: Wo Abenteuer und Erholung aufeinandertreffen»
- «Sanfter Tourismus im Val Ferrera: Vielfalt, Achtsamkeit, Lebensfreude»
- «Entdecken Sie das Val Ferrera: Historie, Natur und aktive Erholung»
- «Fischen, Wandern, Bouldern – Familienfreundliche Erlebnisse im Val Ferrera»
- «Val Ferrera: Nachhaltige Abenteuer für Gross und Klein»
- «Bergbaumuseum und Magic Wood: Einzigartige Erlebnisse im Val Ferrera»
- «Val Ferrera: Erholen, Entdecken, Erleben – im Einklang mit der Natur»
- «Gemeinsam die Schätze des Val Ferrera erleben und bewahren»

Diese Slogans sollen die Kernaspekte des Projekts zusammenfassen und die Balance zwischen Naturerlebnis, nachhaltigem Tourismus und familiären Aktivitäten betonen. Gemeindevorstand und Kommission verständigen sich bis Ende August auf einen gemeinsamen Leitsatz.

Konzept Kommission «Ferrera 2.0»

5. Finanzierung und Ressourcen

Für die Arbeit der Kommission wird im Rahmen der laufenden Rechnung bzw. Budget 2025 ein Budget eingerichtet. Die Finanzierung der zu entwickelnden Massnahmen soll mit Gemeindemitteln und hauptsächlich über Drittmittel (z.B. NRP) realisiert werden.

Der Gemeindevorstand schlägt ein Fixum für die Arbeiten der Kommission vor:

- Präsident: CHF 1500 Franken
- Mitglieder: CHF 600 Franken (ohne Vorstand)
- Experten: CHF 3000 Franken (Kostendach)

Es gilt ein globales Kostendach von max. CHF 10'000.

Die Gemeinde stellt der Kommission für ihre Tätigkeiten kostenlos Arbeitsmaterialien und Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Einbindung von externer Expertise erfolgt auf Bedarf und in Rücksprache mit der Vertretung des Gemeindevorstands.

6. Nächste Schritte

August / September 2024	Bewilligung Grobkonzept für die Bildung der Arbeitsgruppe Ferrera 2.0 ist durch den Vorstand
	Bildung und Konstituierung Kommission (Ersttreffen)
	Festlegung Detailziele, Bildung Arbeitsgruppen
Beginn der Arbeit	Erarbeitung Arbeitsplan und Roadmap, Start Entwicklung, Evaluation Förderinstrumente usw.

Dank:

Die Gemeinde konnte bei der Ausarbeitung auf die Unterstützung von Michael Forster, Projektleiter im Naturpark Beverin, zählen.